Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd)

SV DJK Sulzbürg II : TSG Laaber
Freitag, 16.09.2022, 19:30 Uhr

Hechfellner macht den Sack zu

Große Begeisterung herrschte am Freitagabend bei den Gästen von der TSG Laaber, als Edwin Hechfellner sein Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siegbringenden sechsten Zähler vorzeitig perfekt machte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Johann Ferstl, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. Das Spiel war nach insgesamt rund 2 Stunden beendet.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Braun / Großmann bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Miethaner / Hechfellner. Den Sieg von Wild / Ferstl konnten Simon / Süß im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:2 gegenüber. 2 Sätze lang fand Peter Braun gegen Edwin Hechfellner keine Mittel, bevor er sich umstellte und das Spiel nachfolgend doch noch mit 3:2 gewann. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Christian Großmann seinem Gegner Manuel Miethaner letztlich beim 10:12, 9:11, 11:6, 6:11 nicht gefährlich werden. Beim Stand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Das folgende Einzel zwischen Andreas Simon und Johann Ferstl, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Ferstl endete. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Hubert Wild war für Günter Süß schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:5. Peter Braun konnte derweil einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Manuel Miethaner beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. 2:3 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Christian Großmann und Edwin Hechfellner am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Durch diesen Sieg war der sechste Punkt für die Mannschaft an diesem Tag verbucht und der Erfolg stand bereits vor den verbliebenen Einzeln fest. Andreas Simon überzeugte im Match gegen Hubert Wild, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Günter Süß eine Vier-Satz-Niederlage gegen Johann Ferstl kassierte. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 3:7 zu Ende.

Nach dieser Niederlage heißt es für die SV DJK Sulzbürg II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Siegenburg II am 30.09.2022 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft der TSG Laaber wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TSV Abensberg am 07.10.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
SV DJK Sulzbürg II
Doppel: Braun / Großmann 0:1, Simon / Süß 0:1
Einzel: P. Braun 2:0, C. Großmann 0:2, A. Simon 1:1, G. Süß 0:2
TSG Laaber

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (20:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Miethaner / Hechfellner 1:0, Wild / Ferstl 1:0
Einzel: M. Miethaner 1:1, E. Hechfellner 1:1, H. Wild 1:1, J. Ferstl 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (20:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").